

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Nr. 341

Der Reichskanzler an den Botschafter in Paris¹

Telegramm 172
Dringend!

Berlin, den 29. Juli 1914²

Nachrichten über französische Kriegsvorbereitungen mehren sich³. Bitte dortige Regierung darauf anreden und darauf aufmerksam machen, daß wir uns durch derartige Maßnahmen zu Schutzmaßregeln gezwungen sehen würden. Wir müßten »Kriegsgefahr« proklamieren, was zwar noch nicht Mobilisierung und keine Einberufungen bedeute, aber immerhin Spannung erhöhen würde. Wir hofften fortgesetzt auf Erhaltung des Friedens.

Bethmann Hollweg

¹ Nach dem Konzept. Entwurf von Jagows Hand. Vgl. deutsches Weißbuch vom Mai 1915, Seite 32 Nr. 19.

² 12⁵⁰ nachm. zum Haupttelegraphenamt.

³ Von den Situationsberichten, die der Große Generalstab vom 27. Juli bis 1. August 1914 täglich erstellt hat, sind die Berichte vom 27. und 28. Juli nicht in den Akten des Auswärtigen Amts. Vgl. hierzu deutsches Weißbuch vom Juni 1919, Anlage II, kleine Ausgabe Seite 73 und 74, große Ausgabe Seite 52; Situationsbericht vom 29. Juli siehe Nr. 372. Außerdem war am 27. Juli eine telegraphische Meldung des Gesandten in Bern eingetroffen (Bern ab 27. Juli 1⁴⁰ nachm., Berlin Auswärtiges Amt an 3²⁷ nachm.), »daß französisches 14. Korps Manöver abgebrochen und Garnison zurückgekehrt. Romberg.« Vgl. deutsches Weißbuch vom Mai 1915, Seite 28 Nr. 9.

Nr. 342

Der Reichskanzler an den Botschafter in Petersburg¹

Telegramm 134

Berlin, den 29. Juli 1914²

Bitte Herrn Sasonow sehr ernst darauf hinweisen, daß weiteres Fortschreiten russischer Mobilisierungsmaßnahmen uns zur Mobilisierung zwingen würde, und daß dann europäischer Krieg kaum noch aufzuhalten sein werde³.

Bethmann Hollweg

¹ Nach dem Konzept. Entwurf von Stumms Hand.

² 12⁵⁰ nachm. zum Haupttelegraphenamt.

³ Siehe Nr. 378 und 401.